



Allgemein:

Es sind nur Anschlagmittel zu verwenden, die der DGUV-R 101-001 und DGUV-R 100-500 entsprechen. Es ist verboten sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten.

Die Anschlagpunkte können je nach Ausführung und Größe der Station stirn- oder längsseitig angebracht sein.

!!! Station nur auf ebenem, planen Untergrund absetzen. !!!

Dach:

Vor dem Abheben des Daches werden innen alle Befestigungswinkel gelöst bzw. die M12-Muttern (Abb. 2) von den Gewindebolzen aus den Türstürzen entfernt. Zum Abheben des Daches Verschlussstopfen an der Dachaußenseite (Abb. 2) entfernen und die Seilschleufe incl. Querzugring (Abb. 3/4) in den Anschlagpunkt einschrauben. Zum Zwischenlagern das Dach auf ebenem Boden und alle 1,5m unterstützt (Kanthölzer o.ä.) ablegen. Vor dem Auflegen wird das Dichtungsband auf seine korrekte Lage überprüft. Nach dem Auflegen des Daches wieder mit den Befestigungswinkeln und/oder -muttern am Sturz fixieren. Die Seilschleifen ausschrauben und wieder mit Verschlussstopfen verschließen.

Station komplett:

Beim Heben der kompletten Station dürfen nur die gekennzeichneten Anschlagpunkte verwendet werden. Verschlussstopfen entfernen und die Seilschleufe mit Querzugring (Abb. 3/4), entsprechend der am Anschlagpunkt beschriebenen Lastenklasse, einschrauben. Es darf entlang der Stationsfassade **nur mit 4 textilen Hebebändern** gehoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Diese werden am unteren Ende durch Haken mit der Seilschleufe verbunden. Es wird dann oberhalb der Station ein **4-Strang-Gehänge** (od. 2x 2) mit 1 Ausgleichswippe (Abb.1) zur Erhöhung der Tragfähigkeit bei Strang-Asymmetrien in entsprechender Lastengruppe verwendet.

Der maximale Neigungswinkel jedes Einzelstrangs beträgt hierbei maximal 30°!

Nach dem Absetzen sind die Anschlagpunkte wieder mit Verschlussstopfen zu verschließen.

[1] Abb. 1 u. 2
Abb. 3 u. 4

aus Werknorm Scheidt GmbH & Co. KG, 2016
aus Einbau- u. Verwendungsanleitung Fa. Philipp, 2016